

Museen im Alten Schloss

Aischgründer Karpfenmuseum Markgrafendomuseum
KinderSpielwelten



www.museen-im-alten-schloss.de, E-Mail info@museen-im-alten-schloss.de, Telefon 09161-66 20 905

Pressemitteilung Nr. 1 - 2023

„Felsenkeller im Aischgrund“ - Fotoausstellung in den Museen im Alten Schloss

Im Aischgrund mit seinen Nebentälern gibt es weit über 500 Kelleranlagen. Die Errichtung der ersten Felsenkeller hat bereits im Mittelalter begonnen. In Neustädter Kellern finden sich die Jahreszahlen 1544 und 1722, im nahe gelegenen Gutenstetten das Jahr 1511, in Birnbaum die Jahreszahl 1586, am Kellerberg in Höchststadt mit seinen insgesamt 26 Eingängen weist eine Inschrift am 2. Eingangstorbogen des Kellereingangs unter dem "Mühlstüberl" auf die Entstehung im Jahr 1698 hin. Die meisten Keller im Aischgrund und in den Seitentälern der Aisch sind dagegen Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden - in der Zeit zwischen 1850 und 1900 gab es einen regelrechten Bauboom. Ausgelöst wurde dieser durch ein Aufblühen der Braukultur. Denn um das Hausbraurecht ausüben zu können, musste ein Keller bzw. ein Kelleranteil nachgewiesen werden.

Der Geograf und leidenschaftliche Fotograf Walter Tropper war im Rahmen des ehemaligen LEADER- Kooperationsprojekts „Erfassung historischer Kulturlandschaft“ (2007-2020), das seit 2021 unter dem Namen „Kulturlandschaftsforum Bayern“ vom Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e.V. weitergeführt wird, an über 80 Orten des Landkreises und darüber hinaus unterwegs und hat die Anlage und Nutzung der alten Felsenkeller untersucht und mit der Kamera dokumentiert. Ab dem 10.02. sind viele seiner Fotografien in einer neuen Ausstellung der Museen im Alten Schloss ausgestellt und können zu den regulären Öffnungszeiten im Alten Schloss in Neustadt/Aisch besichtigt werden. Im April berichtet Walter Tropper dann außerdem bei einem Vortragsabend über die Kulturgeschichte der Keller und stellt dabei einige eindrucksvolle Bilder vor. Der Vortrag am 25.04. beginnt um 19 Uhr im Gewölbe des Alten Schlosses.

Wo all das Bier herkam, mit dem viele der großen Keller einst gefüllt waren, beleuchtet Dr. Christoph Pinzl vom Deutschen Hopfenmuseum bei einem weiteren Vortragsabend am 23.05. Denn was vielen Menschen heute völlig unbekannt ist: Der Aischgrund war früher ein riesiges Hopfenanbaugebiet und Neustadt an der Aisch die Hopfengemeinde Bayerns schlechthin. Erst im 20. Jahrhundert folgte der Niedergang des Hopfenanbaus. "Als in Neustadt Hopfen wuchs" lautet der Titel des Vortrags, der wieder um 19 Uhr im Gewölbe des Alten Schlosses beginnt. Der Eintritt ist an beiden Vortragsabenden frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Herzliche Grüße aus dem Alten Schloss

Bankverbindungen:

Sparkasse - BYLADEM1NEA - IBAN DE59 7625 1020 0000 0034 18

VR-Bank - GENODEF1NEA - IBAN DE61 7606 9559 0000 2122 10

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag bis Sonntag, 14 bis 17 Uhr